

Hans Hoppe

Haas, Roland/Willenberg, Heiner: Theater lesen, sehen, spielen

1989

<https://doi.org/10.17192/ep1989.3.6083>

Veröffentlichungsversion / published version

Rezension / review

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Hoppe, Hans: Haas, Roland/Willenberg, Heiner: Theater lesen, sehen, spielen. In: *medienwissenschaft: rezeensionen*, Jg. 6 (1989), Nr. 3. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep1989.3.6083>.

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

IX MEDIENPÄDAGOGIK

Roland Haas, Heiner Willenberg: Theater lesen, sehen, spielen. Ein Unterrichtsmodell am Beispiel von Georg Büchners "Woyzeck".- Stuttgart: J.B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung 1988, 136 S., DM 18,-

Das Buch ist Bestandteil eines Medienpakets, bestehend aus vier Lehrfilmen und den im vorliegenden Band zusammengefaßten Materialien und unterrichtspraktischen Vorschlägen. Entstanden ist es im Zusammenhang mit einem theaterpädagogischen Unterrichtsprojekt anlässlich der Stuttgarter Aufführung von Büchners "Woyzeck" (1986). Das Buch enthält im einzelnen einleitende Gedanken zum Verhältnis von Theater und Schule (S. 1-9), eine illustrierte Beschreibung der Stuttgarter Woyzeck-Inszenierung (S. 10-20), Inhaltsangaben der vier Teilfilme zu den Themen Inszenierungskonzept, Bühnenraum, Arbeit an der Rolle, Regiearbeit (S. 21f), Ausführungen zum theaterorientierten Lesen, zu den damit verbundenen Unterrichtszielen und zu möglichen Unterrichtssequenzen auf der Grundlage der mit Filmen und Buch vorgelegten Projektdokumente (S. 23-38). Eine stichwortartige Übersicht über den auf den Seiten 72-128 befindlichen Materialenteil (Literaturhinweise und Kommentare zu den Fragen: Regiekonzept, Bühnenbild, Figur des Hauptmanns, Entstehung einer Szene, Philologie, Historie, Themen) und über darauf bezogene unterrichtliche Aufgabensstellungen schließt sich an (S. 39-45). Zum Abschluß folgen einige Bemerkungen zur Einschätzung der Ergebnisse des durchgeführten Unterrichtsprojekts sowie "einige Beobachtungen zur Dirigierkunst der Lehrer und zu den Leistungen der ihnen anvertrauten Orchester" (S. 46-53), außerdem die Textfassung (J. Wieler / H.-T. Lehmann) der Stuttgarter Woyzeck-Inszenierung (S. 54-71) und eine kommentierte Auswahl-Bibliographie (S. 129-134).

Als durchaus richtig und lobenswert ist aus theaterpädagogischer Sicht die von den Autoren mit ihrem Unterrichtsprojekt verfolgte Zielsetzung zu beurteilen: "im Unterricht die Dramenlektüre als Theaterlektüre zu betreiben, um das Gesichtsfeld für den Dramentext als Theatertext zu erweitern" (S. 5). Die Darstellung der Projektarbeit und ihrer Ergebnisse deutet auch darauf hin, daß mittels der eingesetzten Medien und Materialien bei den Schülern ein umfassenderes Stückverständnis erreicht und eine generelle Aufgeschlossenheit für das Medium Theater bewirkt werden konnte. Als Projektdokumentation und -reflexion enthält das Buch eine Reihe brauchbarer theaterdidaktischer Anregungen und Hinweise. Weniger überzeugend ist die Publikation jedoch hinsichtlich des im Untertitel formulierten Anspruches eines Unterrichtsmodells für eine theaterorientierte Dramenbetrachtung; denn von einem solchen sollte man erwarten können, daß es aufgrund entsprechender Struktur-, Funktions- oder Verhaltensvorgaben als didaktisch-methodischer Orientierungsrahmen für die konkrete Organisation von Unterricht zu verwenden wäre. Davon kann jedoch nicht die Rede sein. Vielmehr handelt es sich hier um eine bunte Mischung aus Projektberichten, Materialien und unterrichtspraktischen Hinweisen, aus denen man sich gegebenenfalls - so ein Vorschlag der Autoren - "ein eigenes 'Menü' zusammen(stellen)" (S. 36) könnte.

Hans Hoppe